

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Antje Voigt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Heiliger Crispinian (als Schuster bei der Arbeit)</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 8054</p>
---	---

Beschreibung

Die Brüder Crispinus und Crispinianus, aus vornehmem römischem Geschlecht, flohen während der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian (um 303) nach Gallien, in die heutige Stadt Soissons. Dort erlernten sie das Schusterhandwerk, um für die Armen unentgeltlich Schuhe anzufertigen. Da beide nicht ihren Glauben abschworen, wurden sie gefoltert und schließlich enthauptet.

Der hier dargestellte heilige Crispinianus wird sitzend auf einem dreifüßigen Schemel, sich seiner Schustertätigkeit widmend, gezeigt. Das feine und milde Antlitz mit der hohen, schön gewölbten Stirn neigt sich über den mit einem Riemen am Oberschenkel befestigten Schuh. Die Figur besticht durch die jugendliche Anmut des in die Arbeit versunkenen Schusters.

Entstehungsort stilistisch: Frankreich

Grunddaten

Material/Technik: Walnussholz mit Resten von Fassung
Maße: Höhe: 52 cm; Breite: 20,5 cm; Tiefe: 28 cm;
Gewicht: 5,75 kg

Ereignisse

Hergestellt wann 1420
wer
wo